



REVIERWENDE

GEWERKSCHAFTEN GESTALTEN STRUKTURWANDEL.

Strukturwandel-Stammtisch für das Mitteldeutsche Revier

STRUKTURWANDELN – Zivilgesellschaftliches Bündnis für das Mitteldeutsche Revier

13.03.2023

GFAAJ

Gemeinnützige Gesellschaft des Deutschen Gewerkschaftsbundes zur
Förderung von Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmern und der Jugend mbH

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gliederung

1. Projekt „Revierwende“ – Worum geht es?
2. Was wir bisher gemacht haben?
3. Unsere Vorhaben 2023
4. Steckbrief – Mitteldeutsches Revier
5. Erste Eindrücke der bisherigen Arbeit

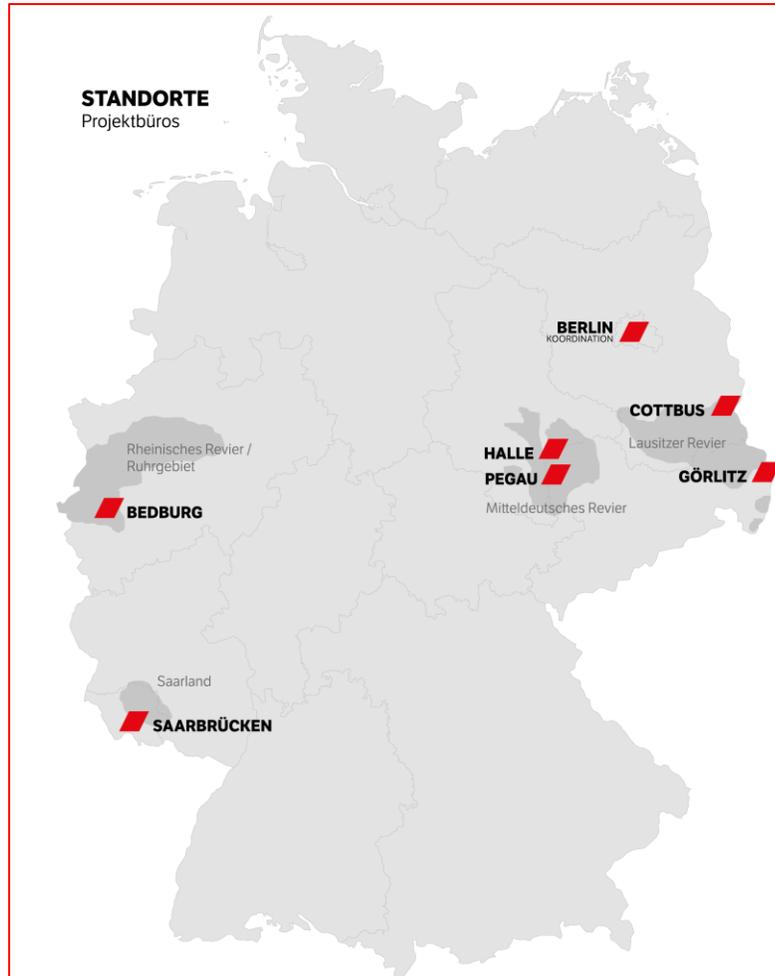
1.

**Projekt „Revierwende“
Worum geht es?**

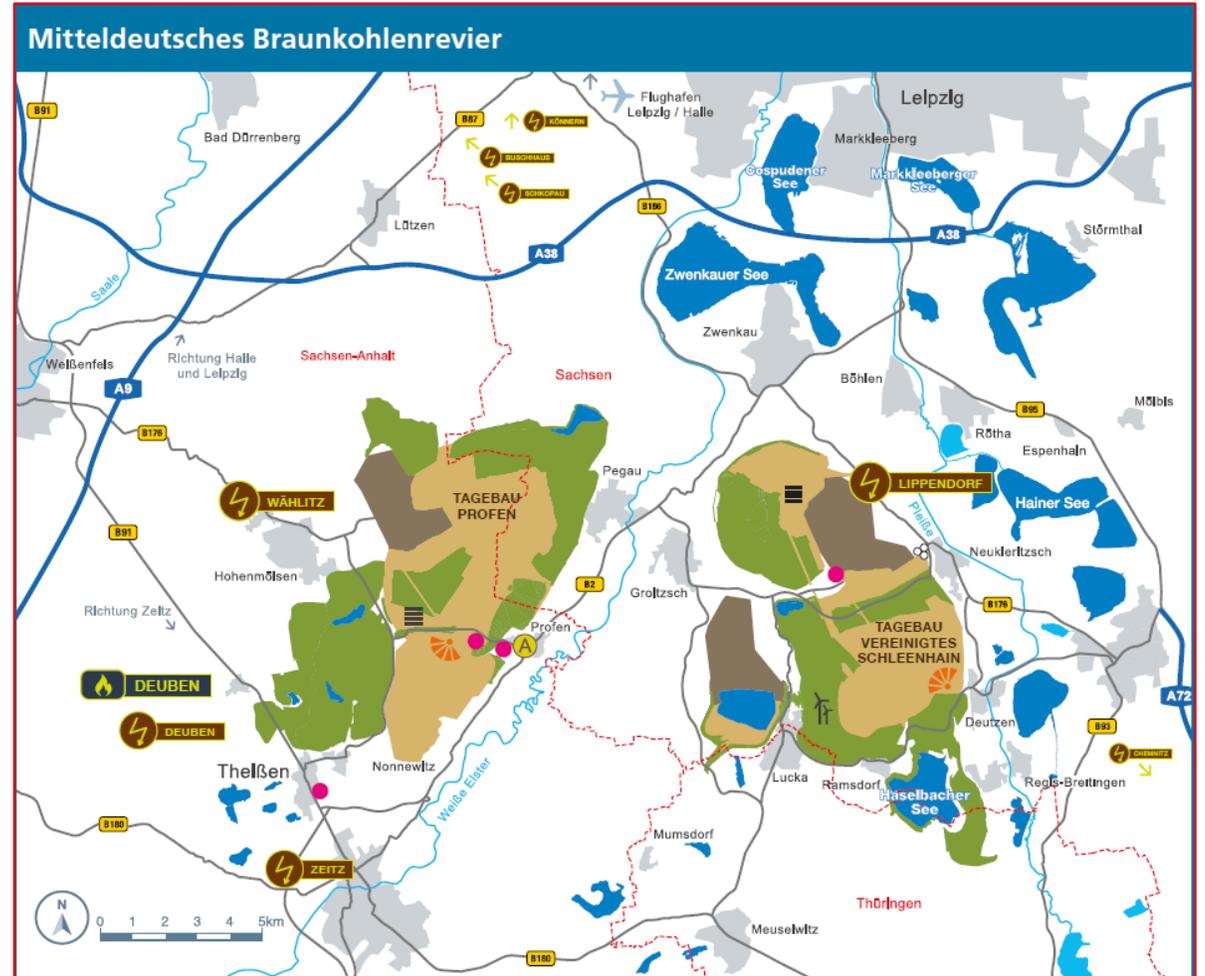
Das bundesweite Projekt „Revierwende“

- initiiert vom DGB → Erweiterung gewerkschaftlicher Ressourcen (Regionaler „Sensor“)
- Laufzeit: 01.09.2021 - 31.08.2025 (STARK-gefördert) Fortsetzung geplant ...
- Standort- und revierübergreifendes Projekt zur gewerkschaftlichen Begleitung des Strukturwandels
- Ziele u.a. Unterstützung beim Erhalt und Schaffung von „Guter Arbeit“ (Tarifbindung, Mitbestimmung,...), Interessen und Ideen der Beschäftigten einbringen

Bundesweite Standorte



13.03.2023



Rico Beweries & Daniel Menning

5

Revierwende – Mitteldeutsches Revier



Quelle: Revierwende

Büro Halle mit Seminarraum

c/o Arbeit und Leben
Sachsen-Anhalt gGmbH
Röpziger Straße 19
06110 Halle (Saale)

Büro Pegau mit Seminarraum

Volkshaus Pegau
Kirchplatz 3
04523 Pegau

Rico Baweries

Projektreferent

rico.baweries@revierwende.de

+49 157 8532 2022

Dr. Hilmar Preuß

Projektreferent

hilmar.preuss@revierwende.de

+49 157 8533 22028

Peter Neßmann

Projektreferent

peter.nessmann@revierwende.de

+49 157 8532 2036

Daniel Menning

Projektreferent

daniel.menning@revierwende.de

+49 157 8533 22031

Sandra Bartel

Projektassistentin

Sandra.bartel@revierwende.de

+49 157 8532 2024

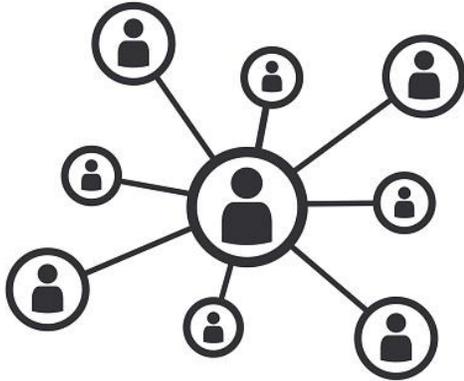
Norman Steigleder

Projektassistent

norman.steigleder@revierwende.de

+49 157 8532 2038

Das Projekt „Revierwende“



Vernetzung



Beratung



Qualifizierung/
Schulungen

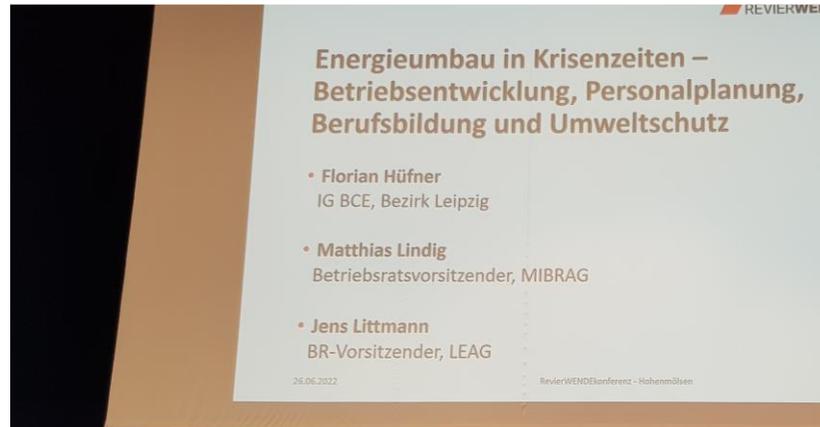
2.

Was wir bisher gemacht haben?

RevierWENDEkonferenz in Hohenmölsen



Quelle: Revierwende



Quelle: Revierwende



Quelle: Revierwende

Veranstaltungsreihe in Kooperation mit VHS Leipziger Land



Quelle: Revierwende



Quelle: Revierwende



Quelle: Revierwende



Quelle: Revierwende

Rückblick auf die Projektarbeit 2022

Highlights

- 1. Ausgabe Revierkurier
- Vernetzung mit über 250 Akteuren
- Fachforum Aus- und Weiterbildung an HS Merseburg mit Workshop „Qualifizierung und Wasserstoff“
- Initialisierung Wasserstoffstudie
- „Strukturpolitischer Dialog“ mit Carsten Schneider (Ostbeauftragter der Bundesregierung)



Quelle: Revierwende

3.

Unsere Vorhaben 2023

Ausblick auf 2023 – Schwerpunktthemen

- Wasserstoff → Erarbeitung Wasserstoffstudie (Qualifikationen, Weiterbildungen, etc.)
- Bioökonomie
- Jugend/Ausbildung im Strukturwandel
- Strukturwandelevauiierung bundesweit und Sachsen
- länderübergreifende Bahn-/ÖPNV-Projekte → S-Bahn-Ausbau
- Just Transition Fund (JTF) „Fonds für einen gerechten Übergang“ u.a. Wirtschafts-, Fachkräfteförderung- und Forschungsförderung, Energieversorgung

Ausblick auf 2023 – Veranstaltungen

Save The Date

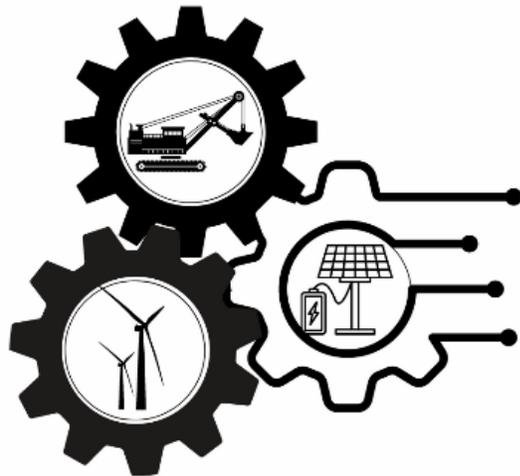


GEWERKSCHAFTEN GESTALTEN STRUKTURWANDEL

Revierwendekonferenz im Mitteldeutschen Revier

EIN PROJEKT DER GFAAJ

Gemeinnützige Gesellschaft des Deutschen Gewerkschaftsbundes zur Förderung von Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmern und der Jugend mbH



Wann: 11. Mai 2023 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Kulturhaus Böhlen
Leipziger Straße 40, 04564 Böhlen

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Ausblick auf 2023 – Veranstaltungen

- Filmreihe/Fahrradkino
- 30.05.2023 bis 03.06.2023 (geplant): Radtour
→ Kohle-Dampf-Licht-Seen-Radweg
- Betriebsräte- und JAV-Stammtische
- Herbst: Fachforum Ausbildung im Mitteldeutschen Revier
- Veranstaltungen zu Förderschwerpunkten JTF
- Etablierung Bodenzeitung



Foto: © Maïke Glöckner



4.

Steckbrief – Mitteldeutsches Revier

Steckbrief Mitteldeutsches Revier



- starke ansässige Wirtschaftszweige, 8 Leitbranchen + 2 regionale
- wesentlich unabhängiger von der Braunkohleindustrie als die Lausitz
- Handwerk ist wichtiger als in anderen Regionen
- stark urbanisiert, nutzt Ausstrahlungseffekte seiner Industriezentren
- stark wachsender Kontrast zwischen den Landkreisen und den dynamischen Metropolen Leipzig und Halle

Steckbrief Mitteldeutsches Revier

1. Grundlegende Handlungsfelder
2. als übergeordnete Vision vier **strategische Zukunftsfelder** für das Mitteldeutsche Revier

identifiziert:

- Wasserstoff/Grüne Gase
- Bioökonomie
- Cybersicherheit
- Lebendige Industriekultur



WERTSCHÖPFUNG & INNOVATION

- ▶ Fachkräfte
- ▶ Digitalisierung
- ▶ Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit
- ▶ Innovationslabore
- ▶ Flächenmanagement



RESSOURCEN

- ▶ Kohlenstoffe & Chemie
- ▶ Synthetische Kraftstoffe
- ▶ Clean Tech
- ▶ Rohstoffe



ENERGIE

- ▶ erneuerbare Energien
- ▶ Dezentrale Stromerzeugung
- ▶ Innovative Speicherprojekte
- ▶ Sicherung der Wärmeversorgung



MOBILITÄT & LOGISTIK

- ▶ ÖPNV | Intermodale Verkehre
- ▶ Autonomes Fahren
- ▶ E-Mobilität
- ▶ Alternative Antriebe



TOURISMUS & KULTUR

- ▶ Touristische Vermarktung
- ▶ Kulturregion
- ▶ Lebensqualität
- ▶ Regionale Identität

Abbildung 7: Handlungsfelder und Leitthemen im Projekt Innovationsregion Mitteldeutschland; Quelle: eigene Darstellung

Quelle: Metropolregion Mitteldeutschland Management GmbH (2022), Revierkompass.

In welchen Branchen entstehen neue Arbeitsplätze?

CHIP-HERSTELLER

Intel schreibt erste Jobs für Magdeburg aus

VORLESEN

von MDR SACHSEN-ANHALT
Stand: 05. Mai 2022, 10:33 Uhr



So soll die Chipfabrik des US-Konzerns Intel in Magdeburg aussehen.
Bildrechte: picture alliance/dpa/Intel Corporation

Das US-Unternehmen Intel will in Magdeburg mehrere Chip-Fabriken bauen. Insgesamt 10.000 neue Jobs hat der Chip-Hersteller angekündigt. Produktionsstart soll 2027 sein, doch erste Stellen sind schon jetzt ausgeschrieben.

LOGISTIKSTANDORT

Lkw-Hersteller Daimler Truck plant Baustart noch 2023

von MDR SACHSEN-ANHALT
Stand: 14. Januar 2023, 09:25 Uhr

Der Lkw- und Bus-Hersteller Daimler Truck will 2023 mit dem Bau eines neuen Ersatzteillagers in Halberstadt beginnen. In drei Jahren soll die Produktion anlaufen, etwa 600 Jobs sollen entstehen. Das Logistik-Zentrum soll laut Daimler Truck CO2-neutral betrieben werden. Ministerpräsident Haseloff begrüßte die Pläne des Unternehmens.

Technik - Hohenmölsen

Landmaschinen-Hersteller erweitert Standort in Hohenmölsen

1. März 2021, 10:59 Uhr

Direkt aus dem dpa-Newschannel

Hohenmölsen (dpa/sa) - Der Landmaschinen-Hersteller AGCO erweitert seinen Standort in Hohenmölsen (Burgenlandkreis). Bis Frühjahr 2022 sollen rund 18 Millionen Euro in eine Lackieranlage und ein Logistikzentrum investiert werden, wie das Wirtschaftsministerium am Montag in Magdeburg mitteilte. 26 zusätzliche Arbeitsplätze wolle der US-Konzern schaffen. Das Ministerium unterstütze die

Quelle: <https://www.sueddeutsche.de/wissen/technik-hohenmoelsen-landmaschinen-hersteller-erweitert-standort-in-hohenmoelsen-dpa-urn-newsml-dpa-com-20090101-210301-99-638075>

Quelle: <https://www.mdr.de/nachrichten/sachsen-anhalt/magdeburg/intel-jobs-ausschreibungen-stellen-100.html>
Quelle: <https://www.mdr.de/nachrichten/sachsen-anhalt/magdeburg/harz/daimler-truck-halberstadt-ansiedlung-100.html>

In welchen Branchen entstehen neue Arbeitsplätze?

FACHKRÄFTE

Neue Bio-Raffinerie in Leuna sucht Mitarbeiter

VORLESEN

von MDR SACHSEN-ANHALT
Stand: 09. Januar 2023, 06:10 Uhr



In der Bio-Raffinerie in Leuna soll Ende des Jahres die Produktion anlaufen. Bereits jetzt ist das finnische Biochemieunternehmen UPM auf der Suche nach Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. In der neuen Bio-Raffinerie sollen künftig pro Jahr mehr als 200.000 Tonnen Biochemikalien hergestellt werden. Der Bau der Anlage hat insgesamt rund 750 Millionen Euro gekostet.

Quelle: <https://www.mdr.de/nachrichten/sachsen-anhalt/halle/saalekreis/bio-raffinerie-leuna-mitarbeiter-stellen-jobs100.html>

AUSSICHT AUF MEHR ALS 10.000 JOBS

MZ+ Neues Großforschungszentrum CTC: Leuna ist Favorit für Milliarden-Investition

Mehr als 10.000 Jobs sollen in Mitteldeutschland entstehen, verspricht die Forschungseinrichtung CTC. Die schlägt ihre Zelte wohl im Saalekreis auf.

Von Hagen Eichler und Robert Briest Aktualisiert: 23.11.2022, 11:39

Gemeinsame Pläne von Leag und Mitnetz

+ Wasserstoff-Kooperation: So sind die Aussichten für den Industriestandort Lippendorf



Eine Kooperationsvereinbarung des Energiekonzerns Leag und des Netzbetreibers Mitnetz Gas eröffnet Chancen für den Industriestandort Lippendorf nach dem Kohleausstieg. So könnte die Zukunft aussehen.

Quelle: <https://www.mz.de/lokal/merseburg/10-000-jobs-grossforschungszentrum-ctc-leuna-hofft-auf-milliarden-3490965?reduced=true>

Quelle: <https://www.lvz.de/lokales/leipzig/ik/borna/wasserstoff-kooperation-so-sind-die-aussichten-fuer-den-industriestandort-lippendorf-WVX3GPIFAULSPIGAMYHIZLIW6E.html>

In welchen Branchen entstehen neue Arbeitsplätze?

Projekt am sächsischen Standort Böhlen

Dow und Mura planen Europas größte Anlage für chemisches Recycling

Der US-Chemiekonzern Dow und das britische Recyclingunternehmen Mura Technology wollen ihre bestehende Zusammenarbeit ausbauen. Konkret geplant ist der Bau einer neuen Anlage für chemisches Recycling am Dow-Standort Böhlen.



Quelle:

<https://www.mdr.de/nachrichten/sachsen/leipzig/leipzig-leipzig-land/markranstaedt-batterien-herstellung-superkondensator-100.html>

HIGHTECH-SPEICHERTECHNIK

Neue Fabrik für Superkondensatoren kommt nach Markranstädt

von MDR SACHSEN

Stand: 19. Juli 2022, 14:54 Uhr

Quelle:
<https://www.chemietechnik.de/anlagenbau/dow-und-mura-wollen-europas-groesste-anlage-fuer-chemisches-recycling-bauen-774.html>



In einem neuen Batteriewerk in Markranstädt will das Unternehmen Skeleton Technologies künftig zwölf Millionen Superkondensatoren herstellen. Die neuen Energiespeicher sollen effizienter sein als herkömmliche.

Vorzeigeprojekt

+ Grünes Kerosin: 100 neue Jobs entstehen im Industriegebiet Böhlen-Lippendorf



Industrial park Böhlen-Lippendorf

The HyKero plant will be installed at the industrial park Böhlen-Lippendorf located in Saxony south of Leipzig.

The existing park infrastructure allows an excellent HyKero plant integration leading to an optimized and cost efficient HyKero plant design and operation.

The available road and rail transport infrastructure allows the transport of PH₂ kerosene to the airport Leipzig-Halle while the green naphtha is used at the industrial park as steam cracker feed. The excess green hydrogen is fed to the common hydrogen grid for the region.

Fliegen soll grüner werden – die Luftfahrt will weg von rein fossilem Treibstoff. Im Leipziger Südraum sind Pläne der Firma EDL weit gediehen: Im Industriegebiet Böhlen-Lippendorf soll die weltweit erste Anlage zur industriellen Herstellung von grünem Kerosin entstehen. Die Rede ist von 100 neuen Arbeitsplätzen.

Quelle: <https://www.lvz.de/lokales/leipzig-ik/borna/gruenes-kerosin-100-neue-jobs-entstehen-im-industriegebiet-boehlen-lippendorf-ZRIFM6A4YUERIJFPPGIBNRR44.html>

5.

Eindrücke aus der bisherigen Arbeit

- gute Projekte vs. schnelle Ergebnisse
- Forderung nach neuen Arbeitsplätzen vs. Fachkräftemangel und demografische Entwicklung
- harte vs. weiche Standortfaktoren
- S-Bahn-Ausbau
- kleine Projekte vs. Großinvestitionen
- Unsicherheit: Was kommt nach der Kohle?
- Debatte um vorzeitigen Kohleausstieg
- Qualifizierung, Aus- und Weiterbildung

REVIERWENDE

GEWERKSCHAFTEN GESTALTEN STRUKTURWANDEL.

Packen wir es gemeinsam an!



GFAAJ

Gemeinnützige Gesellschaft des Deutschen Gewerkschaftsbundes zur Förderung von Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmern und der Jugend mbH

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



<https://revierwende.de/>



<https://twitter.com/Revierwende>



<https://www.facebook.com/Revierwende>